

Gießener Allgemeine vom 20.05.2016

Weitere Unterstützer gesucht

Helferkreis begrüßt Flüchtlinge in Allendorf

Allendorf/Lümda (vh). Wer in einem Helferkreis für Flüchtlinge mitwirkt, darf keine Überraschung fürchten. Beim Treffen des Arbeitskreises Asyl in Allendorf am Mittwochabend teilte Ute Loh, die für Allendorf zuständige Ehrenamtskoordinatorin für Flüchtlingshelfer des Diakonischen Werks Gießen, mit, am frühen Donnerstagnachmittag werde die Containersiedlung in der Bahnhofstraße mit 29 Personen belegt. Überwiegend mit Familien und wohl aus dem Irak kommend (die Gießener Allgemeine Zeitung berichtete).

Rasch stellte der Arbeitskreis ein Begrüßungskomitee auf, das die neuen Bewohner der Kernstadt mit einer kleinen Aufmerksamkeit willkommen heißen will. Und es wurde der nächste Termin für ein Treffen des Arbeitskreises festgelegt: Mittwoch, 25. Mai, 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Marktstraße).

Weitere Flüchtlingshelfer sucht der Arbeitskreis nun, hauptsächlich für die Deutschkurse der Kreisvolkshochschule, die Brigitte Heilmann und Stefanie Rausch zuletzt durchgeführt haben. Sie wollen aber nicht weitermachen. Der sogenannte Vorlaufkurs für Deutsch wird in den Räumen der Gesamtschule Allendorf angeboten. Fahrdienste sind gesucht, die hauptsächlich in Nordeck wohnende Flüchtlinge zur Gesamtschule bringen. Der Deutschkurs findet immer montags, dienstags und donnerstags von 13.30 bis 16.45 Uhr statt. Währenddessen trifft sich im Nebenraum eine Kinderbetreuung, die angesichts von weiteren Kindern ebenfalls Verstärkung sucht. Der Arbeitskreis möchte zusätzlich einen spielerischen Sprachtreff einrichten, der vielleicht in der Containersiedlung stattfinden könnte.

Interessierte Kursleiter für den Vorlaufkurs Deutsch, gerne gesehen sind Studenten, melden sich bei Ute Loh, Telefon 06401/223 114-0, Mobil 0151/72 82 79 17, E-Mail ute.loh@diakonie-gruenberg.de. Sonstige Anfragen bei Luise Hoffmann vom Arbeitskreis Asyl Allendorf, Telefon 06407/905901.